

Medienmitteilung vom 20. September 2021

RoadCross Schweiz: Mit VBZ-Tram und einem Kinospot für mehr Verkehrssicherheit

Wenn das Smartphone über Leben und Tod entscheidet

«Handy in die Tasche» - Die Aufforderung von RoadCross Schweiz an Jugendliche und junge Erwachsene ist klar und direkt. Denn die Stiftung für Verkehrssicherheit weiss: Im Strassenverkehr spielt das Smartphone bei schweren Verkehrsunfällen häufig eine zentrale Rolle. Wer im falschen Moment zum Handy greift, gefährdet sich und andere. Seit heute Montag wirbt auf Zürichs Strassen ein VBZ-Tram um die Aufmerksamkeit der «Mobile Natives». Gleichzeitig startet der neue Präventionsfilm von RoadCross Schweiz. Der Titel des Films ist unmissverständlich: [«Die letzten Worte»](#).

Die Unfallstatistiken zeigen es klar: Der Griff zum Smartphone im falschen Moment spielt bei schweren Verkehrsunfällen eine entscheidende Rolle. Unaufmerksamkeit im Strassenverkehr, oftmals wegen des eigenen Smartphones, ist heute die häufigste Ursache für Verkehrsunfälle, bei denen Menschen schwer verletzt oder gar getötet werden.

Die private Stiftung für Verkehrssicherheit RoadCross Schweiz lancierte im vergangenen Juni deshalb eine Sensibilisierungskampagne mit dem eingängigen Aufruf: **«Ablenkung durchs Handy kann Leben zerstören. Lass es auf der Strasse in der Tasche.»** Die primär auf Social Media und online geführte Kampagne richtet sich speziell an sogenannte «Mobile Natives», also Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 24 Jahren, die mit dem Smartphone aufgewachsen sind. Die Erfahrungen aus der Präventionsarbeit zeigen, dass diese Zielgruppe am Besten über die Sozialen Netzwerke erreicht wird.

Seit heute Montag wirbt in der Stadt Zürich jetzt auch ein VBZ-Tram für die RoadCross-Kampagne. Auftritt und Stilsprache des Trams lehnen an die verbreiteten und millionenfach genutzten Sozialen Medien an. Der Text ist ein Appell an die Eigenverantwortung der anvisierten «Mobile Natives»: **«Lass deine Story nicht tragisch enden.»** Das Tram wird ein Jahr lang auf diversen Linien unterwegs sein.

Kampagnenfilm «Die letzten Worte»

Gleichzeitig lanciert RoadCross Schweiz auf Social Media und als Vorfilm in den Schweizer Kinos einen neuen Kurzfilm als Teil der Kampagne. Auch der Film lässt in Bild und Ton an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Der Kurzfilm mit dem Titel «Die letzten Worte» dreht sich ums Thema Abschied und Tod und führt zur einfachen Botschaft: Nichts auf dem Smartphone ist so wichtig, dass es nicht warten kann. Und niemals soll dem Handy durch falschen Gebrauch im Strassenverkehr die Rolle zukommen, über Leben und Tod zu entscheiden.



Bilder: Links der Kinospot [«Die letzten Worte»](#) und rechts das Präventionstram nach der Fertigstellung im Tramdepot der VBZ.

Bildmaterial/Downloads

Landingpage der Kampagne: www.handy-in-die-tasche.ch

Kampagnenfilm auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=awT3NHhjbU>

Mediakit mit Kampagnen-Elementen und Fotos des Trams: <https://bit.ly/3u0k20X>

Hinweis an die Redaktion:

Für Ihre Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen Mike Egle, Leiter Kommunikation RoadCross Schweiz, gerne zur Verfügung: Mike Egle, mike.egle@roadcross.ch / Tel. 076 403 10 91

Ziele und Auftrag der gemeinnützigen Stiftung RoadCross Schweiz:

RoadCross Schweiz (RCS), die Stiftung für Verkehrssicherheit, berät und begleitet Betroffene von Verkehrsunfällen und betreibt Präventionsarbeit. Seit 2012 hat RCS in jährlich gut 450 Veranstaltungen um die 20'000 Personen erreicht. Ein Grossteil davon Jugendliche. RCS ist politisch neutral und setzt sich unabhängig vom Verkehrsmittel für die Verkehrssicherheit ein. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne der Art. 80ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Geschäftsstelle befindet sich in Zürich, ein weiteres Büro in Lausanne.

Stiftungszweck von RCS gemäss Statuten:

1. Hebung der Verkehrssicherheit
2. Die Förderung einer gesunden und massvollen Entwicklung des Strassenverkehrs
3. Die Verminderung der Anzahl der Opfer und Geschädigten des Strassenverkehrs
4. Beratung und Unterstützung der Opfer und ihren Angehörigen

Präventionskampagne «Handy in die Tasche»

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 24 Jahren.

Ziele der Kampagne:

Wissensziel: «Das Handy ist die grösste Gefahrenquelle auf der Strasse.»

Einstellungsziel: «Es ist schnell etwas passiert und die Konsequenzen können schlimm sein. Es macht keinen Sinn, mich selbst und andere zu gefährden, nur weil ich das Handy nicht auch einfach mal ignorieren kann.»

Verhaltensziel: «Auf der Strasse lass ich das Handy in der Tasche.»

Drei Gründe, warum die Handynutzung im Verkehr so gefährlich ist

- Schaust Du beim Autofahren mit Tempo 50 nur zwei Sekunden aufs Handy, fährst Du 28 Meter komplett blind.
- Beim Velofahren erreichst du schnell Tempo 35. Die Aufprallwucht bei einer solchen Geschwindigkeit entspricht einem Sturz ab dem 5 Meterturm in der Badi auf Beton.
- Auch als Fussgängerin oder Fussgänger muss deine Versicherung je nach Unfallhergang gegen dich ein Regressverfahren einleiten. Dabei können Versicherungsleistungen eingestellt werden und du musst bis zu 80 Prozent des Schadens selbst tragen.

Kampagnenleitung: RoadCross Schweiz

Werbeagentur: Farner Consulting AG

Filmproduktion: atem collectiv, Shining Film AG